

L03130 Felix Salten an Arthur
Schnitzler, [24?. 10. 1893]

„lieber Arthur, vom Bureau musste ich nach Hause gehen, und liege im Bette.
Bitte, seien Sie nicht bö^s’, aber mein Knie thut mir weh, sehr weh. Wenn Sie kön-
nen, so „schauen Sie im Lauf des Tages zu mir. Sind Sie bei diesem Brief ^{gut}! zu
Hause, so senden Sie mir bitte irgend einen Roma^{^m}n^v, Korolenko, oder Jacobsen
5 oder „so etwas. Auf Wiedersehen.
Herzlichst
Ihr

Salten

© CUL, Schnitzler, B 89, A 1.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 348 Zeichen

Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift datiert: »2^{^5}4^v/X 93« 2) mit Bleistift auf der vierten Seite
vermerkt: »Dr. v. Bogdanovits Erz. Karl Kärnt.«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »33«

² bö^s’] Bezug unklar

³ „schauen ... mir] Das kann als Indiz dafür genommen werden, dass die bei der Tageszif-
fer nicht verlässlich lesbare Datierung durch Schnitzler stimmt, da er am 24. 10. 1893
bei Salten zu Hause war.